



# Newsletter Bergbau & Rohstoffwirtschaft

Gefördert durch:



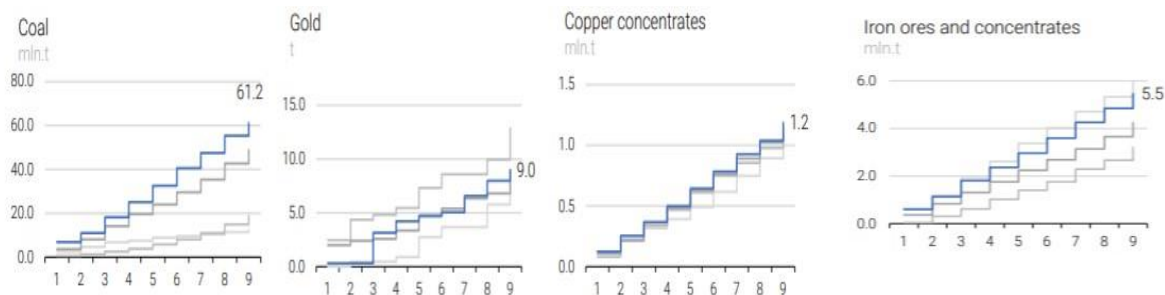
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

3. Quartal 2024

## Monitoring und Berichterstattung zu rohstoffrelevanten politischen Entwicklungen

In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 ist der Exportanstieg um 482,7 Millionen USD gegenüber dem Vorjahreszeitraum hauptsächlich auf einen Anstieg bei Kupferkonzentraten um 264,6 Millionen USD, bei Kohle um 218,0 Millionen USD und bei Eisenerzen und -konzentraten um 123,1 Millionen USD zurückzuführen. Die Exporte von Zinkerzen und -konzentraten gingen jedoch um 59,8 Millionen USD zurück.

Der durchschnittliche Grenzpreis für Gold stieg um 355,2 USD pro Unze, der Preis für Kupferkonzentrate um 160,8 USD pro Tonne, der für Eisenerze und -konzentrate um 6,2 USD pro Tonne und der Preis für Kohle sank um 23,9 USD pro Tonne im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.



Kohle und Kupferkonzentrate machten 62,4 % bzw. 21,0 % der Gesamtexporte nach China aus. Gold machte 99,5 % der Gesamtexporte in die Schweiz aus.

Countries	2022 Jan-Sep		2023 Jan-Sep		2024* Jan-Sep	
	Total amount	Share to total	Total amount	Share to total	Total amount	Share to total
	in USD millions					
<b>Total</b>	<b>8 924.2</b>	<b>100.0</b>	<b>11 300.0</b>	<b>100.0</b>	<b>11 782.7</b>	<b>100.0</b>
China	7 955.9	89.1	10 371.8	91.8	10 793.3	91.6
Switzerland	699.5	7.8	488.2	4.3	515.3	4.4
USA	6.0	0.1	33.1	0.3	160.0	1.4
Russian Federation	55.1	0.6	80.4	0.7	78.2	0.7
Italy	56.3	0.6	70.8	0.6	39.8	0.3
Others	151.4	1.7	255.7	2.3	196.1	1.7

In den ersten 9 Monaten des Jahres 2024 erreichte der Anteil der Steinkohleexporte an den Gesamtexporten nach China 61,6 % und sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,2 Prozentpunkte.

Die Exporte von Mineralprodukten, Natur- oder Zuchtsteinen, Edelmetallen, Schmuck und Textilartikeln machten 96,2 % der Gesamtexporte aus. Andererseits waren 72,4 % der Gesamtimporte Mineralprodukte, Maschinen, Ausrüstung und Elektrogeräte, Transportfahrzeuge und deren Ersatzteile sowie unedle Metalle und deren Artikel<sup>1</sup>.

Specification	2023 Jan-Sep		2024* Jan-Sep		2024* Jan-Sep 2023 Jan-Sep	
	Volume	Value	Volume	Value	Value	Percent
<b>Mineral products</b>		<b>1 570.1</b>		<b>1 835.2</b>	<b>265.0</b>	<b>16.9</b>
Oil products, thous.t	1 749.6	1 368.4	2 016.7	1 622.7	254.3	18.6
Electricity, mln.kW.h	1 757.1	139.1	1 981.6	143.6	4.6	3.3
Cement, thous.t	179.8	11.2	223.3	13.8	2.5	22.3

<sup>1</sup> Nationales Amt für Statistik (2024): [www.1212.mn](http://www.1212.mn)

## Monitoring zu Projekten mit deutscher Beteiligung im Bergbausektor

Es gibt zwei deutsche Lizenzhalter im Bergbaubereich sowie zwei Deutsch-Mongolische Konsortien. Insgesamt werden 5 Lizenzen diesen Akteuren zugerechnet von insgesamt 2,760<sup>2</sup>.

## Monitoring zu Projekten im Bergbausektor

### Kohle

In Bezug auf nachgewiesene Kohlereserven gehört die Mongolei zu den 35 Ländern der Welt, und im Jahr 2023 belaufen sich die nachgewiesenen Reserven auf 33,5 Milliarden Tonnen. Insgesamt wurden 307 Sonderlizenzen an 177 Kohlelizenzinhaber vergeben, was 0,48 % der Gesamtfläche ausmacht. Es sind derzeit 44 Bergwerke von 40 Kohleunternehmen aktiv, davon 29 Steinkohlebergwerke und 15 Braunkohlebergwerke. Diese Unternehmen produzierten im Jahr 2022 37,3 Millionen Tonnen Kohle und exportierten 28,2 Millionen Tonnen Kohle. Im Vergleich zu 2021 stieg die Produktion um 10,7 % und der Export um 87,3 %. Das Produktionsvolumen 2023 ist in der folgenden Grafik dargestellt.<sup>3</sup>

Die Mongolei exportierte in den ersten acht Monaten des Jahres insgesamt 53,7 Millionen Tonnen Kohle. Im Jahr 2024 verkaufte „Erdenes Tavantolgoi“ JSC 12,2 Millionen Tonnen Kohle im Wert von 1,3 Milliarden US-Dollar in insgesamt 36 elektronischen Transaktionen. Davon waren 2,9 Millionen Tonnen Koks-kohle im Wert von 465 Millionen US-Dollar, 7,3 Millionen Tonnen 1/3 Koks-kohle im Wert von 767 Millionen US-Dollar und 2,0 Millionen Tonnen Kraftwerkskohle im Wert von 112 Millionen US-Dollar verkauft ist.<sup>4</sup>

### Seltene Erden

In der Studie des BGR werden 80 Seltenerde-Vorkommen und mehr als 280 Mineralisierungen in der Mongolei im Jahr 2021 gezählt<sup>5</sup>. Es sind gemäß GBR drei Explorationsunternehmen operativ<sup>6</sup>:

Khotgor, das der frühere australische Eigentümer Parabellum Resources im Februar 2024 für 15 Millionen US-Dollar an Temarise verkaufte. Khotgor liegt in der Süd-Gobi und stellt eine Ressource von 2 Millionen Tonnen mit durchschnittlichen NdPr-Gehalten von 20 % REO dar.

Ein anderes Explorationsunternehmen, das aktiv ein Projekt für leichte Seltene Erden im Frühstadium vorantreibt, ist MNREC (Mongolian National Rare Earths Corporation), das der Handels- und Entwicklungsbank (TDB) gehört. Das Projekt Khalzan Buregtei im äußersten Westen des Landes (Provinz Khovd) wurde bereits 2012–2013 von seinen früheren Eigentümern, einem australischen Unternehmen, gebohrt und 2015 von TDB übernommen. Die derzeitigen Eigentümer haben im vergangenen Jahr weitere 20.000 m Bohrungen abgeschlossen und erwarten die Veröffentlichung einer PFS im Jahr 2024.

---

<sup>2</sup> MRPAM (2024): <https://www.mrpam.gov.mn/public/pages/202/2024.04.stat.report.eng.pdf>

<sup>3</sup> Erdenes Mongol (2024): <https://www.erdnesmongol.mn/mn>

<sup>4</sup> ETT (2024): <https://ett.mn/mn/news/single/6050>

<sup>5</sup> Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe. (2023): [https://www.bgr.bund.de/EN/Themen/Min\\_rohstoffe/Downloads/studie\\_rare\\_earths\\_Mongolia.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=7](https://www.bgr.bund.de/EN/Themen/Min_rohstoffe/Downloads/studie_rare_earths_Mongolia.pdf?__blob=publicationFile&v=7)

<sup>6</sup> GBR (2024): [https://www.gbreports.com/article/mongolia-lithium-graphite-and-rare-earths?utm\\_source=insidemongolia.beehiiv.com&utm\\_medium=newsletter&utm\\_campaign=mongolia-s-lithium-future&\\_bhlid=325d3c3987c0b06d1f6b5dc45eb37f6935a2b099#:~:text=In%20a%20more%20recent%20development,Century%20for%20US%2420%20million.](https://www.gbreports.com/article/mongolia-lithium-graphite-and-rare-earths?utm_source=insidemongolia.beehiiv.com&utm_medium=newsletter&utm_campaign=mongolia-s-lithium-future&_bhlid=325d3c3987c0b06d1f6b5dc45eb37f6935a2b099#:~:text=In%20a%20more%20recent%20development,Century%20for%20US%2420%20million.)

## **Lithium**

Das in Kanada börsennotierte Unternehmen Ion Energy betreibt zwei Projekte in dem Land, das Ton-Evaporit Baavhai Uul und das fortgeschrittenere Urgakh Naran, das das Potenzial für eine Sole-Lagerstätte hat. Ion befindet sich derzeit in Gesprächen mit einem Earn-in-Partner.

Das chinesische Unternehmen Sinomine Resources Group ist durch die Übernahme des Tsagan Chuluut-Projekts vom lokalen Unternehmen Lithium Century für 20 Millionen US-Dollar in die Lithium-Explorationsszene in der Mongolei eingestiegen. Obwohl es nicht genügend Daten zu dem Projekt gibt, teilte Sinomine den mongolischen Medien mit, dass das Projekt Reserven von 1,7 Millionen Tonnen Lithium enthalten könnte.

Zwei private Juniorunternehmen prüfen ebenfalls Lithium auf ihren jeweiligen Lizenzen, aber ihr Fokus auf Lithium ist nicht ausschließlich: Gobi Venture hat bei seinem Naran-Projekt in der Gobi-Region eine Vielzahl von Metallen zur Auswahl, darunter eine offene Lithiummineralisierung, die der Explorer weiter untersuchen will. Asian Battery Minerals hat drei verschiedene Projekte in Bezug auf Rohstoffe (Lithium, Graphit, Kupfer-Nickel), die es gleichzeitig entwickeln möchte. Sein Lithium-Vorkommen Tsagaan Ders in der Region Dundgobi befindet sich im Frühstadium und soll später in diesem Jahr gebohrt werden.

Das am weitesten fortgeschrittenes Projekt von Asian Battery ist das Graphitprojekt Khukh Tag, bei dem nach Angaben des Unternehmens nur noch 24 Monate von einer endgültigen Investitionsentscheidung entfernt sind. Seine gesamten Mineralressourcen liegen bei 12,2 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 12,3 %. Gan-Ochir Zunduisuren.

## **Berichterstattung zu Erneuerbarer Energie und innovativem Bergbau, sowie Umwelttechnik**

Die Weltbankgruppe hat den „Mongolia Country Climate and Development Report“ (CCDR) veröffentlicht, der umfassenden Reformen beschreibt, die die aktuellen Klima- und Entwicklungsstrategien der Mongolei ergänzen und gleichzeitig Umweltbelange mit Wirtschaftswachstum in Einklang bringen. Die Abhängigkeit der Mongolei von Kohleexporten setzt die Wirtschaft wirtschaftlichen Risiken aus, die sich aus einer möglichen Abkehr von fossilen Brennstoffen in anderen Ländern ergeben, was zu einer Verringerung der weltweiten Nachfrage nach Kohle führen würde.

„Um die Klima- und Entwicklungsziele der Mongolei zu erreichen, sind in den nächsten 25 Jahren zusätzliche Investitionen von mehr als 10 Milliarden US-Dollar (in heutigem Geld) erforderlich“, sagte Kim-See Lim, Regionaldirektor der IFC für Ostasien und den Pazifik. „Die Umsetzung der notwendigen Haushalts- und Politikreformen ist entscheidend, um das für die Beschleunigung der Energiewende erforderliche Privatkapital zu mobilisieren. Die IFC ist entschlossen, den nachhaltigen Finanzmarkt der Mongolei durch innovative Instrumente und Programme zu stärken.“

Die Mongolei steht vor einzigartigen Herausforderungen sowohl durch den Klimawandel als auch durch den globalen Wandel hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Dies unterstreicht die Notwendigkeit dringender Maßnahmen zur Verbesserung der Klimaresilienz und zur Abkehr von der Abhängigkeit von Kohle als Hauptantriebskraft der Wirtschaftstätigkeit, so ein neuer Bericht der Weltbankgruppe. Die laufenden Bemühungen der Mongolei um einen grünen Wandel umfassen die Verpflichtung, die Treibhausgasemissionen (THG) bis 2030 um 22,7 Prozent zu senken. Im Vergleich dazu würde ein Basisszenario immer noch einen Anstieg der Treibhausgasemissionen um 122 Prozent seit 2010 bedeuten<sup>7</sup>.

---

<sup>7</sup> World Bank (2024): <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2024/10/09/world-bank-group-report-spotlights-critical-climate-challenges-and-pathways-to-strengthen-mongolia-s-economic-resilience#:~:text=The%20Mongolia%20Country%20Climate%20and,environmental%20concerns%20with%20economic%20growth>